

Nr. 7 — Juli 2017

literaturkritik.de

Schwerpunkt:

250. Geburtstag August Wilhelm Schlegels

Dies ist die Druckfassung der
Internet-Zeitschrift *literaturkritik.de*
ISSN 1437-9309

© 2017 by *literaturkritik.de*,
Marburg an der Lahn

Verlag:
LiteraturWissenschaft.de, Marburg

Druck:
Druckzentrum der
Philipps-Universität Marburg

quicken, wie sie einander überhöhen und unterlaufen, und erzählen lässt sich, was mit dem scheinbar so Festen in diesem Spiel dann geschieht. Das ist das Spiel, das diese Texte in ihrem Ablauf miteinander spielen. Erzählen macht Sinn. Wie es das macht und was für einen Sinn es macht, erfährt die ins Spiel gezogene LeserIn aus und mit dem Buch. „Die meisten Menschen sind im Grundverhältnis zu sich selbst Erzähler.“ (Robert Musil) Was kann aufregender und aufschlussreicher sein, als zu verfolgen, wie dieser Erzähler selbst erzählt wird, Erzählung wird?

Anmerkung der Redaktion: literaturkritik.de rezensiert nicht die Bücher von Mitarbeitern der Zeitschrift, Angehörigen der eigenen Universität oder aus dem Verlag LiteraturWissenschaft.de. Diese Bücher können hier jedoch gesondert vorgestellt werden.

Wolfram Malte Fues, Li Mollet, Elisabeth Wandeler-Deck: Erzählen macht Sinn.
Nachwort von Florian Neuner. Umschlag und Zeichnungen von Heinz Mollet.
Edition Howeg, Zürich 2017.
240 Seiten, 42,00 EUR.
ISBN-13: 9783857363160

http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=23438 – Ausgabe 7, Juli 2017 - 19. Jahrgang

Der erste Band der Ulrich Horstmann Gesamtausgabe ist erschienen

Den Auftakt des in alter Rechtschreibung veröffentlichten *Gesamtworks* von Ulrich Horstmann, das jetzt, von ihm selbst herausgegeben, zu erscheinen beginnt, bildet ein Band mit Essays und Interviews. Horstmanns bekannte Streitschrift *Das Untier* (1983) ist ebenso vertreten wie die seinerzeit im Band *Ansichten vom Großen Umsonst* (1991) versammelten sowie verstreut im *Spiegel* veröffentlichten Essays.

Unter der Überschrift „Über den Redefluß“ sind Interviews abgedruckt, die Horstmann seit 1999 gegeben hat, darunter auch Online-Veröffentlichungen. Zur Komplettierung des *Gesamtworks* sind drei weitere Bände geplant: Romane und Kurzgeschichten, Gedichte und Aphorismen, Hörspiele und Theaterstücke.

F.M.

Impressum

Die Zeitschrift literaturkritik.de ist ein monatlich erscheinendes Rezensionsforum für Literatur und für Kulturwissenschaften.

Verlag:

LiteraturWissenschaft.de, Marburg, im TransMIT-Zentrum für Literaturvermittlung in den Medien (Leiter: Prof. Dr. Thomas Anz / Inhaber: TransMIT GmbH, Gießen)

Herausgeber:

Prof. Dr. Thomas Anz (anz@staff.uni-marburg.de) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Jürgen Joachimsthaler (juergen.joachimsthaler@staff.uni-marburg.de)

Redaktionsleitung:

Stefan Jäger, M.A. (stefan.jaeger@staff.uni-marburg.de) in Zusammenarbeit mit PD Dr. Jan Süselbeck (sueselbj@staff.uni-marburg.de; z.Zt. DAAD Ass. Prof., Univ. of Calgary)

Koordination und Redaktion:

Rebecca Ruth und Svea Wessels mit Anita Rotmann und Larissa Stark (literat@staff.uni-marburg.de)

Technische Redaktion:

René Lori (webmaster@literaturkritik.de)

Redaktionelle Mitarbeit:

Bianca Schimansky (Marburg), Marion Malinowski (Calgary)

Fachliche Leitungen:

Komparatistik: Prof. Dr. Dieter Lamping und PD Dr. Sascha Seiler (Mainz)

Mittelalter und Frühe Neuzeit: Prof. Dr. Jürgen Wolf; Redaktionsleitung: Dr. Alissa Theiß (Marburg)

Gegenwartskulturen: Prof. Dr. Alexandra Pontzen (Duisburg-Essen)

Anschrift:

Redaktion literaturkritik.de
c/o Institut für Neuere deutsche Literatur
Deutschhausstraße 3
D-35037 Marburg
Tel.: 06421 - 28 - 24668
Fax: 06421 - 28 - 28973

Leserbriefe: leserbrief@literaturkritik.de**Redaktion:** redaktion@literaturkritik.de

Erscheinungsweise: monatlich,
die Onlineausgabe jeweils in der ersten Woche,
die Printausgabe jeweils zum Ende des Folgemonats.

Erscheinungsort: <http://www.literaturkritik.de>